

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

ID des Benutzers

ID des Berichts

Name

Geschlecht

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail Adresse für eine spätere Kontaktaufnahme durch den DAAD als Nationale Agentur ERASMUS bzw. die EU genutzt wird

Heimathochschule

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT
 GREIFSWALD-28709-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1

Fachbereich

Erziehungswesen, Lehrerbildung

Studienfach

Lehramt Gymnasium Deutsch / Englisch

Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:

Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens

European School Culham

Ansprechpartner vor Ort

Frau Christine Schollmeier-Lulay

Straße/Postfach

Thame Lane

Postleitzahl

OX143DZ

Ort

Culham, Abingdon, Oxfordshire

Land

Großbritannien

Telefon

+44 (0) 1235 522621

Fax

+44 (0) 1235 554609

Homepage

www.esculham.eu

E-Mail

esculham@eursc.org

Berufsfeld des Praktikums

Aus- und Weiterbildung

Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 01.10.2012

Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 31.12.2012

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht 1. Vorbereitung

Der Hauptbeweggrund für mein Praktikum im Ausland war nicht nur der obligatorische Teil des Curriculums der Lehrerbildung an meiner Hochschule, sondern vor allem auch das Interesse am Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen und Fähigkeiten, der kulturelle Austausch sowie die Erweiterung bzw. Perfektionierung meiner Fremdsprachenkenntnisse.

Ich nahm direkt Kontakt mit dem Akademischen Auslandsamt meiner Hochschule auf und

erhielt in einem intensiven und ausführlichen Beratungsgespräch vor Ort alle wichtigen Informationen und Unterlagen zum ERASMUS - Auslandspraktikum. Als zukünftige Englischlehrerin fiel mir die Wahl des Gastlandes nicht allzu schwer und ich entschied mich für einen dreimonatigen Auslandsaufenthalt im Vereinigten Königreich Großbritanniens.

Daraufhin bewarb ich mich per Mail mit einem Bewerbungsschreiben und meinem Lebenslauf bei mehreren englischen sowie europäischen Schulen in England. Nach einer etwas längeren Wartezeit bekam ich endlich eine positive Rückmeldung von meiner Praktikumsschule, der European School Culham. In darauf folgenden Telefonaten mit meiner Ansprechpartnerin vor Ort wurden weitere Einzelheiten geklärt und bis zum Beginn des Praktikums blieb ich per Telefon sowie E-Mail mit meiner Tutorin in Kontakt.

2. Unterkunft

Da sich die European School Culham auf dem Land befindet (genauer gesagt am Nordufer der Themse), versuchte ich in der Nähe der Schule eine kostengünstige Unterkunft zu finden. Nach mehreren gescheiterten Anläufen bei der Wohnungssuche unter anderem in Culham, Abingdon und Oxford (Südengland) hatte ich dann endlich Glück.

Zufällig stieß ich bei meiner Internetrecherche auf die Homepage der Zouch Farm in Culham und nach einem Telefonat mit der Besitzerin bot diese mir ein Gästezimmer an. Mit einer monatlichen Miete von 600 Pfund (inklusive Verpflegung, Wäsche und WLAN) war die Unterkunft leider nicht gerade preiswert, aber durch die direkte Lage zur Schule hatte ich zumindest keine täglich anfallenden Fahrtkosten.

Wie bereits erwähnt liegt die Zouch Farm im ländlichen Raum, d.h. man ist auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, wenn man die weitere Umgebung in England erkunden möchte. Bus- sowie Bahnanbindungen sind aber nur 5 bis 10 Gehminuten entfernt. Darüberhinaus fährt man mit der Bahn von der Culham Train Station nur knapp 15 Minuten bis nach Oxford und knapp eine Stunde bis nach London.

Meine Gastfamilie hat mich äußerst herzlich aufgenommen und mich vollständig in ihre Familie integriert. Sie standen mir stets mit Rat und Tat zur Seite. Besonders gefallen haben mir das gemeinsame Weihnachtsfest sowie die anschließende Silvesterfeier, da ich auf diesem Wege die englische Kultur mit ihren Traditionen erst richtig kennengelernt habe.

3. Praktikum

Die European School Culham in Oxfordshire ist eine von 13 Europäischen Schulen in sieben Ländern und die einzige in Großbritannien. Die Europäischen Schulen sind offizielle Bildungseinrichtungen, die der gemeinsamen Kontrolle der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union unterliegen. Sie haben in jedem dieser Länder den Status einer öffentlich-rechtlichen Anstalt.

Zur Förderung einer multikulturellen und mehrsprachigen Erziehung wird an der ES Culham das Erlernen, das Verständnis und der Einsatz der Fremdsprachen für alle Kinder des Kindergartens, Primar- und Sekundarbereichs in den Vordergrund gestellt. Somit stellt die European School Culham mit ihrem Prinzip der Mobilität und Vielsprachigkeit eine Vorreiterrolle in den europäischen Bildungssystemen dar. Gegenwärtig hat die European School Culham etwa 684 Grund- und Sekundarschüler, welche auf 11 Jahrgänge verteilt sind und in drei Sprachsektionen (Deutsch, Englisch und Französisch) unterrichtet werden.

Die Schule wurde 1978 für die Kinder der Wissenschaftler, die am Joint European Torus

(JET) bei Culham arbeiteten, eröffnet, doch greift die Schülerpopulation heute weit darüber hinaus.

Zudem liegt die Schule auf dem Gelände von Culham College, das im Jahre 1852 vom Bischof von Oxford, Winchester Samuel Wilberforce, gegründete Lehrerseminar. Aus diesem Grund nutzt die Schule auch die historischen Gebäude, die im neugotischen Stil errichtet wurden.

Die mediale Ausstattung der European School Culham ist im Verhältnis zu deutschen Schulen beachtlich. Jeder Klassenraum verfügt über ein Smart Board mit dazugehörigem Beamer sowie Lautsprechern. Desweiteren ist jede Lehrkraft mit einem eigenen Computer und Drucker im Klassenzimmer ausgestattet.

Auf Grund meiner deutschen Muttersprache wurde ich der deutschen Sprachsektion zugeordnet. Meine Tutorin bzw. Mentorin war die Klassenlehrerin der DP5 des Primarbereichs. Sowohl meine Tutorin als auch die Schüler und Schülerinnen der DP5 haben mich herzlich in ihrem Klassenverband aufgenommen. So erhielt ich schon von Anfang an die Möglichkeit, den Unterricht aktiv mitzugestalten.

Neben der Unterrichtsplanung und -vorbereitung sowie dem Halten von einzelnen Stunden in den Fächern Deutsch und Mathematik konnte ich sogar eine eigene Unterrichtseinheit im Fach Deutsch zum Thema "Lesen und Verstehen von Kriminalliteratur" durchführen. Unter Einbindung der neuen Medien beschäftigten sich die Kinder und ich über mehrere Wochen intensiv mit dem Insektenkrimi "Die Wanze" von Paul Shipton (2001). Dies bereitete uns allen große Freude und es sind dabei viele verschiedene und interessante Arbeiten der Schüler und Schülerinnen zum Vorschein gekommen. Schließlich gab es sogar eine kleine Ausstellung der gesammelten Werke der Kinder im Klassenraum. Abgesehen davon half ich meiner Tutorin bei ihrer Unterrichtsplanung, -vorbereitung und -durchführung. In den Stunden, in denen die Klassenlehrerin unterrichtete, stand ich meiner Tutorin sowie den Schülern und Schülerinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Aufgaben bestanden darin, für die Fragen und Probleme der Kinder aus allen Sprachsektionen der Primarstufe zur Verfügung zu stehen, Elterngespräche zu führen, ab und zu Unterrichtsmaterialien für andere Lehrerkollegen vorzubereiten, an Lehrer- und Fachkonferenzen teilzunehmen, die Klasse als Aufsichtsperson auf Ausflügen unter anderem nach Reading und Didcot zu begleiten und in den Pausen gemeinsam mit anderen Lehrkräften auf den Schulhöfen, im Theatersaal oder in der Kantine (bei Regen) Aufsicht zu halten.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit der DP5 habe ich nicht nur viel über den familiären, multikulturellen und mehrsprachigen Hintergrund meiner Schüler und Schülerinnen gelernt, sondern konnte so auch meine sozialen und pädagogischen Kompetenzen auffrischen bzw. weiterbilden. Auf dem Schulhof, in der Kantine, im Theatersaal sowie im After-School-Club konnte ich aber auch Kontakt zu Kindern der anderen Jahrgänge bzw. der anderen Sprachsektionen aufnehmen und so mein Praktikumsspektrum ausdehnen.

Während meines Praktikums an der European School Culham konnte ich mir ein umfassendes Bild über folgende Praktikumsschwerpunkte machen:

- die Lernentwicklung von Kindern in der Primarstufe
- deutsches Curriculum vs. europäisches Curriculum
- Multikulturalität und Polylingualismus im Unterricht
- neue Medien im Unterricht und ihr Nutzen bzw. ihre Notwendigkeit
- Leben und Lehren im englischsprachigen Ausland
- Barrieren und Hindernisse im Lehreralltag
- Bürokratie, Konfliktbewältigung und Stressabbau

Während meines Praktikums konnte ich die diversen Tätigkeitsfelder einer Lehrerin nicht nur kennenlernen, sondern auch selbst ausüben und so meinen Wunsch, selbst zu lehren, festigen.

4. Alltag und Freizeit

Der Schultag an der European School Culham begann um 8.00 Uhr und endete häufig nicht vor 17.00 Uhr. Trotzdem hatte man genügend Zeit, die verbleibenden freien Stunden zu genießen und die Umgebung zu erkunden.

Entweder habe ich mich mit Lehrerkollegen nach der Schule auf einen Kaffee in Abingdon getroffen oder am Wochenende unter anderem Oxford oder London besucht. Besonders zur Weihnachtszeit war das ein unvergessliches Erlebnis, welches ich nie vergessen werde.

5. Fazit

Abschließend kann man sagen, dass mein ERASMUS - Auslandspraktikum eine unbeschreibliche Erfahrung war und mein Leben auf so viele verschiedene Wege bereichert hat. Ich habe die unterschiedlichsten Menschen getroffen und viele von ihnen habe ich für immer in mein Herz geschlossen. Ich habe neue und wunderschöne Orte gesehen, an denen ich unvergessliche Momente erlebt habe und an die ich gern zurückdenke und vielleicht schon bald zurückkehren werde.

Ich kann nur jedem Studierenden, der die Möglichkeit dazu hat, raten, einen solchen Auslandsaufenthalt durchzuführen.

Bilder/Fotos



Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche	www.auslandsschulwesen.de www.gumtree.com
Wohnungssuche	www.deutsche-in-london.net (DIL) www.gumtree.com
Versicherung	Allianz YoungTravel Work&Learn AOK Auslandsversicherungen
Sonstiges	-

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss	Englische Prepaid SIM-Karte zum Telefonieren
Bank/Kontoeröffnung	Lloyds TSB (für Geldabhebungen)
Sonstiges	-

Alltag / Freizeit

Ausgasmöglichkeiten	The Covered Market in Oxford Oxford Circus in London Piccadilly Circus in London
Sonstiges	-